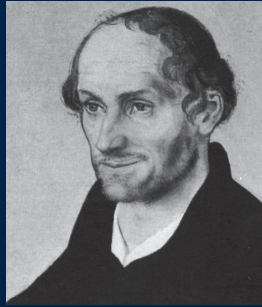


Melanchthon-Schriften
der Stadt Bretten 2



MELANCHTHONPREIS

Beiträge zur zweiten Verleihung 1991

Herausgegeben
von Stefan Rhein

frommann-holzboog

STAAT UND KIRCHE

Beiträge zur zweiten

Melanchthonpreisverleihung 1991

MELANCHTHON-SCHRIFTEN DER STADT BRETEN

Herausgegeben
von Stefan Rhein und
Heinz Scheible

Band 2

frommann-holzboog

MELANCHTHONPREIS

Beiträge zur zweiten Verleihung 1991

Herausgegeben
von Stefan Rhein

Stuttgart-Bad Cannstatt 2021

Bildnachweis: Karin Haegert, Gerd Markowetz

Bibliografische Information Der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie;
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet
über <http://dnb.dnb.de> abrufbar

ISBN 973-3-7728-2246-9

© frommann-holzboog Verlag e.K. · Eckhart Holzboog
Stuttgart-Bad Cannstatt 2021

Originalausgabe Jan Thorbecke Verlag, Sigmaringen 1992
www.frommann-holzboog.de

Einbandgestaltung: Peter Neumayer

Gesamtherstellung: BoD, Norderstedt

Gedruckt auf säurefreiem und alterungsbeständigem Papier

Inhalt

Zum Geleit	7
Veranstaltungskalender	9
<i>Paul Metzger</i>	
Begrüßung	11
<i>Michael Toball</i>	
Grußwort	15
<i>Gustav Adolf Benrath</i>	
Grußwort	19
<i>Heinz Scheible</i>	
Laudatio	21
<i>Günther Wartenberg</i>	
Moritz von Sachsen als Wegbereiter des Augsburger Religionsfriedens ..	25
Podiumsdiskussion: »Kirche ohne Staat? Staat ohne Kirche?«	35
<i>Emil Ludin</i>	
Melanchthon-Medaille der Stadt Bretten 1991	49
<i>Achim Jillich</i>	
Philipp Melanchthon und Moritz von Sachsen. Der Reformator und sein Landesherr	51
<i>Dieter Reiher</i>	
Spannungsfeld Schule– Kirche vor und nach der Wende	69
<i>Dieter Walther</i>	
Ist die christlich-abendländische Tradition als Grundlage schulischer Bildung und Erziehung notwendig?	77
<i>Martin Treu</i>	
Preußens Ruhm und Luthers Ehre – Die Geschichte des Lutherhauses als Museum	87
<i>Eckhard Naumann</i>	
Nachwort	103

Zum Geleit

Der zweite Band der Melanchthon-Schriften der Stadt Bretten enthält die Reden, Vorträge und Diskussionen aus Anlaß der Melanchthonpreisverleihung 1991. »Staat und Kirche« formuliert nicht nur den Titel des preisgekrönten Buchs von Professor Dr. Dr. Günther Wartenberg (»Landesherrschaft und Reformation«) aktualisierend weiter, sondern benennt den inhaltlichen Rahmen, in dem verschiedene Veranstaltungen vom 15. Februar bis 3. März 1991 in der Melanchthonstadt Bretten stattfanden.

Der historische Schwerpunkt war durch die Forschungen Günther Wartenbergs gegeben: Melanchthon und sein Verhältnis zu Kurfürst Moritz von Sachsen, ein Verhältnis, das in die oft spannungsreichen Beziehungen zwischen reformatorischen Theologen und ihren Landesherren und in die Institutionalisierung der evangelischen Landeskirchen exemplarischen Einblick bietet. Der Preisträger selbst und Achim Jillich haben diesen Problembereich näher beleuchtet. Der aktuelle Schwerpunkt knüpfte sich wiederum an die Person des Preisträgers: Dozent für Theologie an der Karl-Marx-Universität Leipzig, kirchengeschichtliche Arbeit in einem sozialistischen System – dies provozierte zu Fragen nach dem Verhältnis von Staat und Kirche in der DDR, zum Anteil der Kirchen an der »Revolution von unten« des Herbstes 1989, aber auch zum aktuellen Stand dieser problematischen Partnerschaft im vereinten Deutschland. Von den Problempunkten (Militärseelsorge, Kirchensteuer, Religionsunterricht) stand die Einrichtung eines konfessionellen (und deshalb ideologieverdächtigen?) Unterrichts im Mittelpunkt der Podiumsdiskussion und der Referate einer in Zusammenarbeit mit dem Oberschulamt Karlsruhe durchgeführten Lehrertagung. Dr. Dieter Reiher, Pfarrer, Staatssekretär im Kabinett De Maizièrre und bis Juli 1991 zuständig für die Koordination des Bildungssystems in den fünf neuen Bundesländern, und Professor Dr. Dieter Walther, Oberkirchenrat in der badischen Landeskirche, legten die – durch die unterschiedlichen gesellschaftlichen Bildungskontexte verständlicherweise kontroversen – Standpunkte dar. Der Beitrag des Direktors der Lutherhalle, Dr. Martin Treu, exemplifiziert das Oberthema an der Konfliktgeschichte des größten reformationsgeschichtlichen Museums der Welt mit den jeweiligen Machthabern, seien sie schwarz-weißer, brauner oder roter Couleur.

»Staat und Kirche«: gewiß ein anspruchsvolles Thema. Das Ziel war nicht mehr und nicht weniger, als einen Einblick in seine historische und aktuelle Brisanz zu vermitteln.

Der Herausgeber

Melanchthonpreis der Stadt Bretten 1991

Veranstaltungskalender

Freitag, 15. Februar

18.00 Uhr, Bürgersaal

Eröffnung der Ausstellung »Vom neuen Menschen – sein Bild in der Reformationszeit«

Donnerstag, 21. Februar

18.00 Uhr, Ratssaal Neues Rathaus

Feierliche Unterzeichnung der Freundschaftsvereinbarung Wittenberg-Bretten

19.00 Uhr, Foyer Rathaus

Eröffnung der Ausstellung »Lutherhalle Wittenberg – Die Geschichte des Lutherhauses als Museum«. Eröffnungsvortrag von Dr. Martin Treu, Lutherhalle Wittenberg: »Lutherhalle Wittenberg – vom Kaiserreich bis zum Ausgang des real existierenden Sozialismus«

20.00 Uhr, Rathaus

Konzert der Wittenberger Turmbläser

Freitag, 22. Februar

9.30 Uhr, Aula Melanchthon-Gymnasium

Lehrertagung: »Bildung zwischen Staat und Kirche«

19.00 Uhr, Büchereikeller

Ausstellungseröffnung Kunstverein Bretten »Graphiken und Künstlerbücher der Edition M aus Leipzig«

Samstag, 23. Februar

10.30 Uhr, Marktplatz

Musik der Wittenberger Turmbläser

11.00 Uhr, Melanchthonhaus

Festakt: Feierliche Verleihung des Melanchthonpreises der Stadt Bretten an Prof. Dr. Dr. Günther Wartenberg

16.00 Uhr, Ratssaal Neues Rathaus

Öffentliche Podiumsdiskussion: »Kirche ohne Staat? Staat ohne Kirche?«